

Mobilizing Technology & Teams for better decision-making



www.systematika.com - www.maxmetrics.com

Newsletter, May 2011



According to a 2010 study conducted by Maxmetrics, the recent economic turmoil has changed and increased the way that companies use Business Intelligence (BI). And, in this newsletter we cover several BI trends and management topics related to driving BI forward in your organization, including justifying your business case, getting started in using in-memory BI technologies, applying best practices in data integration and the need for business continuity plans.

Content / Inhalt

1. Einladung zum **BI-Symposium am 12. Mai 2011** 1
2. **Qlikview** – In Memory Analyse und Reporting 2
3. **Betrieblicher Notfallplan** – brauchen wir das wirklich? 3
4. **The IT Business Case**..... 3
5. **Datenintegration** - Best Practices im Versicherungsbereich 4
6. **The Proper Competence Match** 5
7. **Partnerschaft** - MaxMetrics & Systematika..... 6

Einladung zum BI-Symposium "IT und Business im Einklang"

Am 12. Mai 2011 in Mosbach

Erhalten Sie Einblicke in die Analyseergebnisse der BI-Forschungsstudie 2011 "Wie verwenden erfolgreiche Unternehmen Software, um ihre Entscheidungen zu lenken".

Treffen Sie Experten zum Networking bei anschließendem Sekt-Empfang und Imbiß.

Hierzu laden wir Sie am 12.Mai 2011 nach Mosbach ein.

Themenschwerpunkte:

- **BI-Forschungsstudie 2011** - Einblicke in die Studienanalyse. Hat die Krise den Einsatz von Software beeinflusst? Wie verwenden wettbewerbsorientierte und agile Unternehmen ihre Informationen?
- **Erfolgsgeschichten in der praktischen Anwendung** - Aktuelle Trends machen deutlich, wie Technologie heute angewandt wird.
- **Expertenrunde** - Experten und Anwender berichten aus der Praxis. Teilnehmer profitieren vom Wissen hochkarätiger Referenten und haben Gelegenheit zum Ideenaustausch.

Wann: 12. Mai 2011, 14–18 Uhr

Wo: Campus DHBW Mosbach

register@maxmetrics.com

Tel. +49(0)6221-825740

www.maxmetrics.com/bi-symposium

Teilnahme ist kostenfrei!

Alle Teilnehmer erhalten den gesamten Studienbericht.

Vorsitz & Moderation

Gloria J. Miller, CEO

MaxMetrics GmbH Heidelberg

Thomas D. Queisser, Ph. D.

DHBW Mosbach

Bestätigte Referenten

Systematika GmbH

Werner Bundschuh,

Geschäftsführer

ENBW Kernkraft GmbH

Bernd Jedamzik, Leiter

Personalmanagement

Adolf Würth GmbH & Co.KG

Helmut Kalis, EDV-Betriebswirt IT-Abteilung

Netzgesellschaft Heilbronn-

Franken mbH

Thomas Peter Müller,

Geschäftsführer

Ashcroft International Business School

Hermann Rapp, Senior Lecturer

Management Practice an der

Anglia Ruskin University





Qlikview – In Memory Analyse und Reporting

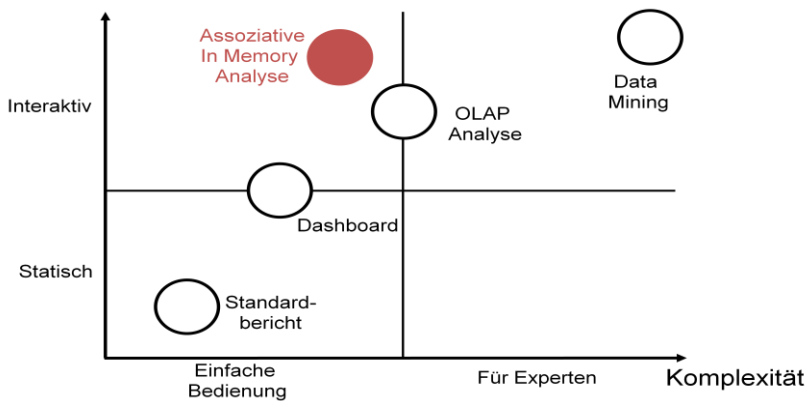
Werner Bundschuh, Systematika GmbH, [wb@systematika.com](mailto:w@systematika.com)

In-Memory Technologie ist der neueste Trend in der BI-Szene. Durch die Nutzung der 64 Bit MP Technologie können Tausende von Anwendern auf Milliarden von

Datensätzen parallel zugreifen. Dieser Ansatz steht für hohe Flexibilität und Skalierbarkeit.

Qlikview ist die führende Plattform für In-Memory Analysen und Reports. Hierzu werden alle notwendigen Daten im Qlikview-Server geladen (preloaded) und stehen allen Anwendern für Analysen und Reports zur Verfügung.

Ergebnisgewinn



Qlikview liefert mit einfacher Bedienung bestmöglichen Ergebnisgewinn durch den Einsatz von In-Memory Technologie. Mit dem In-Memory Datenmodell ermöglicht Qlikview Ergebnisse sowohl auf aggregierter als auch auf Detail-Ebene zu ermitteln. Das zeit- und kostenaufwendige Erstellen von multi-dimensionalen

Olap-Würfeln wird überflüssig. Beziehungen in den Daten und zwischen Datensätzen werden in Qlikview automatisch hergestellt. Der In-Memory Ansatz stellt diese Beziehungen "on-the-fly" in exzellenter Performance her.

Qlikview stellt Arbeitsumgebungen für den Entwickler, den Professional Power User und den Analytiker in einer Umgebung zur Verfügung.

Somit kann der Entwickler professionelle Reportumgebungen für die Anwender zur Verfügung stellen. Die Anwender können je nach Kenntnisstand in den Reportinganwendungen navigieren oder diese erweitern.

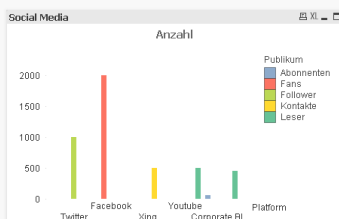
Die intuitiv einfache Nutzung der Qlikview Lösung gibt auch Anwendern aus dem Fachbereich einen schnellen Zugang zu wertvollen Informationen.

Der in Qlikview integrierte Webserver erlaubt das schnelle Zugreifen auf Qlikview Reportanwendungen mittels Webbrowser. Die integrierte Mobile-Schnittstelle ermöglicht auch den Zugriff von iPad oder iPhone.

Qlikview ist das ideale BI-Werkzeug für den Kunden, der schnell, einfach und preiswert Informationen aus Unternehmensdaten gewinnen will. Der Kunde kann sich in einem "Seeing is Believing" Workshop von den Stärken von Qlikview selbst überzeugen. Hierzu wird ein wohl definiertes 3-5 Tage Projekt aufgesetzt, in welchem klar definierte Kundendaten ausgewertet werden.



Plattform	Publikum	#	Aktivität	#	Engagement	#	Website-Klicks	# Leads	Roi per Click	Roi per Lead	Benchmark
Twitter	Followers	1000	Tweets	5000	Tweets	3000	200	50	200,00 €	2.500,00 €	80
					Erwähnungen	2000					
Facebook	Fans	2000	Posts	10000	Neue Likes	200	112	12	112,00 €	600,00 €	40
					Alle Likes	3000					
Xing	Kontakte	500	Gruppen	5	Gruppenmitglieder	251	120	9	120,00 €	450,00 €	20
					Forenbeiträge	55	22				
Youtube	Leser	500	Uploads	121	Antworten	55	65	12	65,00 €	600,00 €	20
	Abonnenten	55	Statusmeldungen	13	Forenbeiträge	35					
Corporate Blog	Leser	450	Posts	212	Kommentare	34	45	6	45,00 €	300,00 €	10
					güldes	11	2	0	2,00 €	0,00 €	5
					likes	33	11	5	11,00 €	250,00 €	10



Plattform	Publikum	Anzahl	Publikum	Aktivität	Anzahl Akt	Engagement	Anzahl eng	Anzahl Web	Lead	Generation	Roi	CPC	ROI	CPL
Corporate Blog	Abonnenten	55				Backlinks	33							
Corporate Blog	Leser	450				Kommentare	24	45			6	45	300	
Facebook	Fans	2000				Neue Likes	200	112	12	112	600			
Facebook						Alle Likes	3000							
Facebook						Beitragsaufrufe	2000							
Facebook						Feedback zu Beiträgen	590							
Facebook						mit Aktive Nutzer	20							
Twitter	Followers	1000				Tweets	5000	200	50	200	2500			
Twitter						Erwähnungen	2000							
Twitter						Konversationen	200							
Twitter						Retweets	600							
Xing	Kontakte	500				Gruppenmitglieder	251	120	9	120	450			
Xing						Forenbeiträge	55	22						
Xing						Kommentare	212							
Xing						likes	75							
Xing						Statusmeldungen	13							
Youtube	Leser	500				Uploads	121	65	12	65	600			



Betrieblicher Notfallplan – brauchen wir das wirklich?

Rudolf Dellmann, BCP Spezialist - Senior Consultant und MaxMetrics Partner

Wer befasst sich schon gerne mit möglichen Krisen für sein Unternehmen? Hier sind nicht etwa allgemeine wirtschaftliche oder finanzielle Krisen gemeint. Nein - es geht um Ausfallsituationen in Ihrem Unternehmen, die von innen oder außen verursacht werden. Ausfallsituationen treffen Sie zumeist in den Bereichen „Mitarbeiter, Infrastruktur, IT“.

Was machen Sie zum Beispiel,

- wenn der überwiegende Teil Ihrer Mitarbeiter durch eine Epidemie ausfällt?
- Oder wenn Ihre Firmengebäude ganz oder teilweise durch Feuer, Explosionen oder ähnliches beschädigt oder zerstört werden?
- Wie gut sind Sie auf einen gravierenden IT-Ausfall vorbereitet?
- Nicht selten gibt es auch eine verhängnisvolle Kombination aus diesen Szenarien.

Ein Beispiel aus meiner Praxis: ein deutsches Traditionsunternehmen wird von einem großen „Global Player“ gekauft und integriert. Als Standard des neuen Eigners wird u. a. auch zur geschäftlichen Absicherung nach einem betrieblichen Notfallplan gefragt. Fakt: es gab diesen ganz einfach nicht. Ich wurde gebeten, die Ist-Situation zu analysieren, den Plan zu erstellen, zu dokumentieren, das Krisen-Management-Team und das Notfall-Team zu trainieren und durch entsprechende Tests die Realisierbarkeit dieses Notfallplans

abzusichern, dabei auch Schwachstellen aufzudecken und zu beseitigen und das für einen Standort mit ca. 1000 Beschäftigten und sehr unterschiedlichen Bereichen (F&E, Operatives Geschäft, Service, Administration etc.). Den gesamten Prozess habe ich termingerecht mit großem Erfolg aufgesetzt und eingeführt. Dabei hat sich dieser Standort nachhaltig zu „best in class“ in Europa entwickelt. Das Management hat meine Leistung entsprechend positiv gewürdigt.

Eine Krise ereignet sich meist völlig überraschend und wird schnell bedrohlich. Aber Unternehmen können sich trotzdem gut vorbereiten, um ein möglichst effizientes Krisen-Management zu betreiben. Als Unternehmer, Vorstand oder Geschäftsführer sind Sie und Ihre Führungskräfte bzw. Experten dabei besonders gefordert. Man erwartet von Ihnen konsequentes, aber besonnenes Handeln im Krisenfall. Sie fragen sich: „Wie geht das?“ oder „Kann man sich auf so etwas überhaupt vorbereiten?“

Als langjährig erfahrener Manager und Projekt-Verantwortlicher kann ich Ihnen versichern „Ja“ man kann, man muss es nur tun. Maxmetrics und ich zeigen Ihnen gerne den Weg dahin und helfen Ihnen bei der Konzeption und Einführung, spezifisch für Ihr Unternehmen ausgelegt.

To note for international Companies and Managers: it is no problem for us to do BCP / Business Continuity Plan setup, training and documentation in English! Well experienced with that too!



The IT Business Case: How Do You Justify It?

Johannes Ritter, CEO Solutionmatrix

A short list of what it takes to produce a good information technology (IT) business case should surprise no one. You need to be thorough (track down all the important, costs and benefits) clear and logical (describe the cause and effect chain behind each cost and benefit), and objective (produce an analysis that is unbiased and complete).

It also helps to understand basic financial concepts and something about the interplay between IT capacity, user needs, and IT resource requirements. Intelligent managers appreciate this much already and there is an abundance of methods, tools, and services on the market that claim these qualities. Yet IT ROI figures still fail to "come true," still raise cries of "Soft Benefits!" and still fail to instill confidence in senior management. What else is missing? What can be done about it?

Have you ever proposed an IT investment that was not approved, or failed to deliver expected returns? Below are three more contributors to the successful IT business case, making it more accurate and credible. These "keys" have proven many times to make the difference between success and failure:

1. **Recruit and Use a Reference Group**
2. **Build and Agree on a Comprehensive Cost Model**
3. **Remember: Business Benefits come from meeting Business Objectives**

How do you justify IT business cases? The IT business case can deliver accuracy and credibility if stakeholders and decision makers contribute to case-building, and if the case report communicates self-evident, through tools like a comprehensive cost model and a solidly established benefits rationale. Take action! Learn and practice proven methods for building your cases at <http://www.business-case-secrets.com>.



Datenintegration aus vielen Vorsystemen - Best Practice Projekt im Versicherungsbereich

Michael Wetzel, Geschäftsführer Systematika Information Systems

Banken und Versicherungen haben oft mehrere bestandsführende Systeme für Kundendaten, Buchungen, Verträge und andere

Bestandsdaten – als Folge von Umstrukturierungen, Fusionen, Globalisierung. Unterschiedliche „Legacy Systeme“ zu integrieren erfordert fachlich die Abbildung der Daten auf eine einheitliche Business-Logik, und technisch die Vereinheitlichung heterogener IT-Welten in einem zentralen System.

Systematika hat bei dem größten deutschen Versicherer die Datenintegration der Buchungsdaten der Ländergesellschaften in einem zentralen SAP FI/CO System erfolgreich implementiert. Die Lösung ist ein Best Practice Modell für Datenintegration.

Die Herausforderung

- Mehrere Bestands-/Vorsysteme mit unterschiedlicher Hardware und Software.
- Völlig unterschiedliche Buchhaltungs-Normen und Geschäftsprozesse.
- Vielzahl an Geschäftsregeln für die Daten-Konsolidierung, aber hohe Flexibilität.
- Hohe Kosten von Standard-ETL-Software und Einzelprogrammierung jedes Bestandssystems.

Die Lösung

Es wurde ein zentrales Datenintegrations-System entwickelt, das die Vorkomponenten-Daten in beliebigen Formen entgegennimmt und strukturiert aufbereitet.

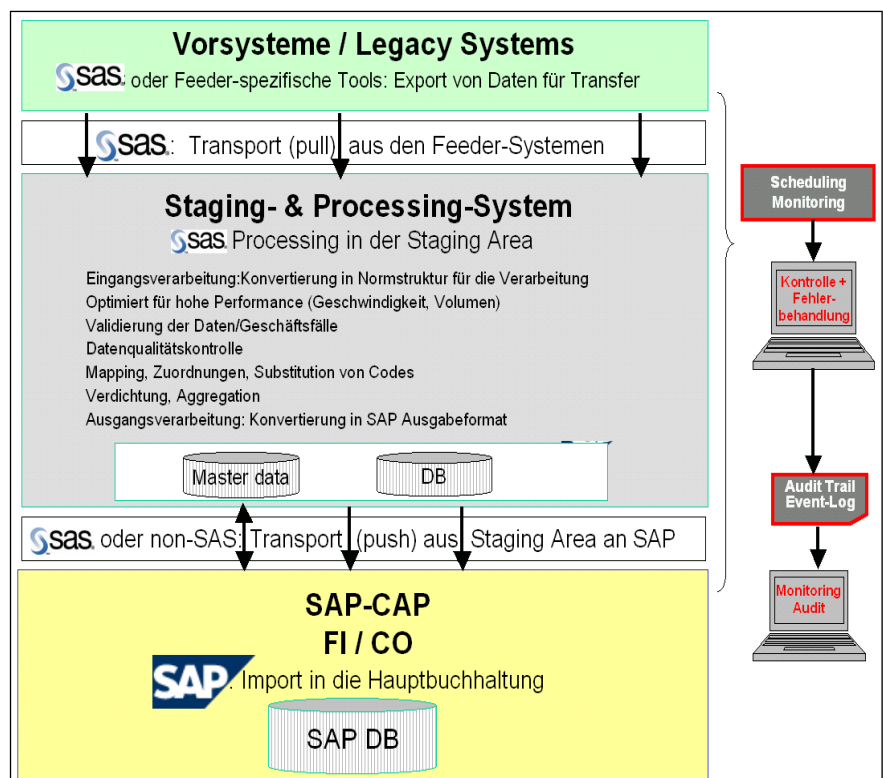
Kernbestandteile des Datenintegrations-Systems sind:

- Prozess-Steuerung und Kontrolle durch Scheduler, Monitoring, Audit-System
- Geschäftsregeln für die Daten-Prüfung und -Vereinheitlichung in editierbarer Form
- Geschäftsfall-Datenbank für die Vereinheitlichung der Buchungslogik
- Integrations-Datenbank für Korrekturen und zum Zweck der Nachverfolgbarkeit
- Monitoring und Protokollierung aller Prozesse

- Konsolidierung der Daten und Übertragung auf das Zielsystem (hier SAP)

Leistungsmerkmale

1. Die Datenintegrations-Plattform bewältigt ein 500 Mio Records pro Monat.
2. Sie verdichtet die 6 Mrd Buchungsdatensätze pro Jahr auf eine für die SAP-Buchhaltung leichter bewältigbare Menge (5-10% davon).
3. Die Geschäfts- und Transformationsregeln für die Daten können von der Fachabteilung eigenständig in Excel gepflegt werden.
4. Automatische Prüfung und Optimierung der Datenqualität durch Regel-Datenbank.
5. Es können ohne Aufwand weitere Bestandssysteme an die Datenintegrations-Plattform angeschlossen werden.



Vorteile unseres Datenintegrations-Systems

1. Kosten und Risiken des Datenintegrationsprojekts sind geringer als bei Individualentwicklungen auf den bestandsführenden Systemen.
2. Effizienter, hochperformanter Betrieb, ausgelegt für Dauerbelastung und skalierbar von mittelgroßem bis sehr hohem Datendurchsatz.

www.systematika.com - www.maxmetrics.com

- Regulatorische Vorschriften (SOX, Bafin, interne Revision) können problemlos eingehalten werden dank System-Transparenz, Nachverfolgbarkeit und hohen Sicherheits-Standards.

Projekt-Information

Die technische Realisierung wurde von Systematika, die fachliche Unterstützung von ESPriT Consulting geleistet. Projektdauer: 1 Jahr, ca. 10 Consultants. Für die Feeder, Staging-, Processing- und Transportsysteme wurde SAS als Lösung eingesetzt.

Best Practice Zielgruppe

Die Zielgruppe für das Datenintegrationssystem sind alle Firmen, die Altsysteme (Hosts, Mainframes, Legacy Systems) mit Bestandsführungssoftware besitzen, die aber besser in einem zentralen System konsolidiert werden sollten. Die Lösung belässt die Altsysteme, weil sie oft noch ihren Dienst tun, überführt die Daten aber regelmässig in das Zentralsystem. Dies ist besonders wichtig für Firmen, die eine einheitliche Accounting-Logik, Geschäftsfall-Systematik oder einen zentralen Kontenrahmen einführen wollen.

The Proper Competence Match

Competence is the ability of performing a job properly. It is versatile and context-sensitive. Regardless of training, competence also grows through experience. It combines:

- **Skills and knowledge** used to improve performance
- Adequate **qualification**, having the ability to perform a specific role
- **Requirements** of people needed in an organization

Differentiate your business.

Having distinctive competencies can set your company apart. You are better positioned to deliver solutions that meet customers' needs, to grow your business, and to innovate new products and solutions.

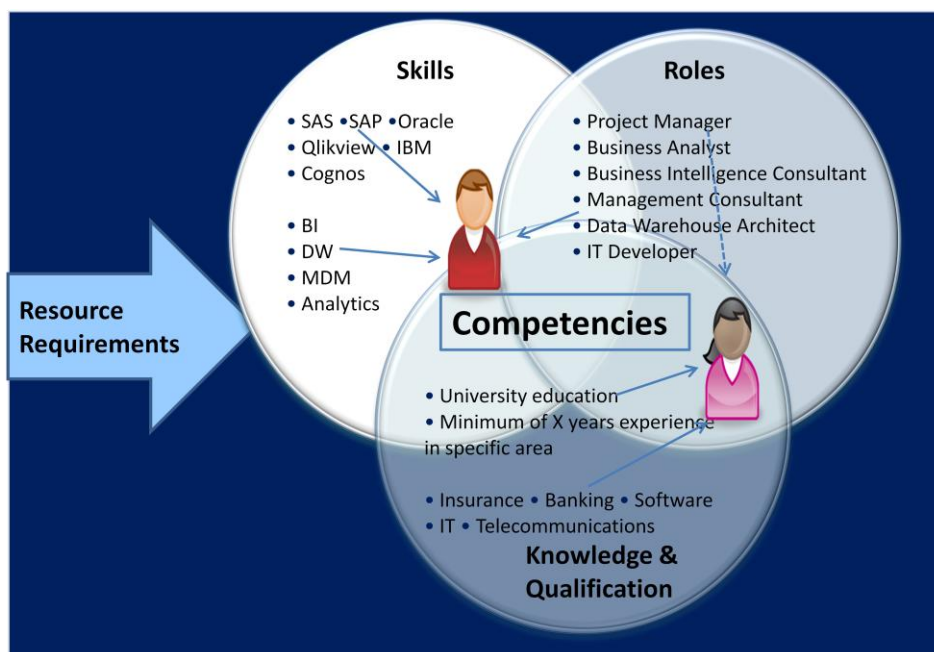
Maxmetrics offers Professionals with competencies to help fit your long-term or short-term needs.

Since September 2010 MaxMetrics' pool of talents has grown again:

Senior Business Manager

A Business Analyst and Project Manager with wide experience in leading integration projects within big US Global Player and "Merger & Acquisition" projects. As a Finance and Administration Manager and Controller he was responsible for planning and controlling, finance, accounting and sales support and managed budget-planning, cost-limitation and -controlling in different countries.

Marketing Consultant



With over 20 years experience she is a Senior Marketing Consultant who helps companies to build and develop successful different products, services and organizations. She has conceived and created award-winning campaigns, in multi-national markets and managed programs to implement Sales Force Automation and Customer Relationship Management solutions.

Data Mining & Text Mining Expert

He has 20 years of experience specialization in the application of data mining and analytical methods for fraud detection, risk assessment, detection of mortgage fraud, text mining of all center, and insurance rate making.

- For further information on our competencies visit www.maxmetrics.com/competencies
- If you consider joining our talent team, visit www.maxmetrics.com/experts

Das Expertennetzwerk Maxmetrics & Systematika

Maxmetrics und Systematika bündeln ihre Kompetenzen und bauen ein strategisches Kooperationsmodell:

- Consulting Services - damit erfolgreiche Unternehmen effiziente und preiswerte BI Lösungen implementieren können, um das Unternehmen wettbewerbsfähiger zu machen.
- Strategische Workshops - damit Unternehmen erkennen, wie sie durch intelligente BI Kosten senken können und höhere Wettbewerbsfähigkeit erzielen.

Die Kooperation bietet eine exzellente Mischung aus Konsultingexpertise:

- Maxmetrics mit high level experts in Business Intelligence and Analytics
- Systematika mit hervorragender Expertise in data warehousing, data integration, data mining, data analysis, data reporting, data quality

The Network of Experts Maxmetrics & Systematika

Maxmetrics and Systematika combine competencies and create a common strategic framework for their cooperation with

- Structured consulting services to help organizations identify the quickest and most efficient methods to optimize their BI environment, in order to reduce maintenance efforts, provide more information to the business faster and help people to be more productive.
- Strategy workshops on how successful organization use their BI infrastructure to reduce IT costs and discover new ways for organization to increase revenues through the use of BI.

The cooperation will be a reasonable combination and correlation of qualified consulting expertise

- Maxmetrics with high-level experts in the area of Business Intelligence and Analytics
- Systematika with professional skills in data technology and systems, such as data warehousing, data integration, data quality, data analysis, reporting systems.